Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Danksagung					
Ir	halt	sverzeichnis	iii		
A	bbild	lungsverzeichnis	v		
T	abell	enverzeichnis	vii		
A	bkür	zungsverzeichnis	viii		
1	E	Einleitung			
	1.1	Fragestellung und Ziele	2		
	1.2	Prämissen und Begründung			
	1.3	Relevanz für Planungstheorie und Planungswissenschaft			
	1.4	Relevanz für die Regionalplanungspraxis			
	1.5	Der Prozess der Arbeit entlang von Leitfragen	13		
2	В	Bausteine, Aufbau und methodisches Vorgehen	17		
	2.1	Grundlagen, Bausteine und Theoriebezüge			
	2.2	Deskriptives Prozessmodell			
	2.3	Ansätze zur Beschreibung von Planungspraxis und planerischem Handeln			
	2.4	Fallstudiendesign			
	2.5	Methodische Bausteine			
	2.6	Anknüpfungspunkte der Arbeit	46		
3	3 Unsicherheit und Komplexität in der Planungstheorie				
	3.1	Begriffsbestimmung und Vielfalt der Planungstheorien			
	3.2	Verständnisse und Reduktionsmöglichkeiten von Unsicherheit und Komplexität			
	3.3	Versuch einer integrierten Definition			
	3.4	Zusammenfassung und Zwischenfazit	88		
4	P	Planungstheoretische Rollenverständnisse	92		
	4.1	Grundfragen eines rollenbasierten Ansatzes			
	4.2	Überblick über planungstheoretische Rollenverständnisse			
	4.3	Untersuchte planungstheoretische Rollenverständnisse			
	4.4	Rollen als Element für ein Modell zur Beschreibung von Planungsprozessen	129		
5	N	Megatrend Klimawandel, Regionalplanung und Klimaanpassung			
	5.1	8			
	5.2	Raumordnung und Regionalplanung in Deutschland			
	5.3	Klimaanpassung in der Regionalplanung			
	5.4	Planerisches Handeln zur Klimaanpassung			
	5.5	Peak Climate Changel?			
6	E	Elemente für das Prozessmodell			
	6.1	Akteure			
	6.2	Informationen			
	6.3	Fragen			
	6.4	Rollenbasierte Reduktion von Unsicherheit und Komplexität			
	6.5	Erhöhung von Unsicherheit und Komplexität			
	6.6	Zusammenfassung und Zwischenfazit			
7					
	7.1	Prüfung anhand von Tätigkeiten und Verhaltensweisen in der Planungspraxis			
	7.2	Prüfung anhand eines Planungsprozesses	211		

	7.3	Fallauswahl: Aufstellungsprozess zum Regionalplan Ruhr	214
	7.4	Schritte für die Analyse eines Planungsprozesses	215
8	T	ätigkeiten und Rollenverständnisse in der Regionalplanungspraxis	218
	8.1	Deskriptiver Einblick in die aktuelle Regionalplanungspraxis	
	8.2	Verknüpfung zu den Modellelementen	224
	8.3	Schlussfolgerungen für das Prozessmodell	230
9	D	eskriptives Prozessmodell	234
	9.1	Rückblick: prozedurale Planungstheorie und Megatrends	234
	9.2	Kernelemente: Auf dem Weg zum Herz der Betrachtung	235
	9.3	Veränderungen: Wechsel von Rollenverständnissen	239
	9.4	Verbindungen: Zusammenwirken von Rollen in einem Planungsprozess	241
	9.5	Muster: mögliche Wege durch den Planungsprozess	242
	9.6	Beschreibung: Bedeutung von Rollenverständnissen	246
	9.7	Empirie: Zugänge und Basis für die Untersuchung	247
10) A :	ufstellungsprozess zum Regionalplan Ruhr mit dem Regionalen Diskurs	250
		Hintergrund der Planaufstellung	
	10.2	Klimawandel im Ruhrgebiet	253
	10.3	Aufstellungsprozess und regionaler Diskurs	256
	10.4	Schlüsseldokumente und Akteure des Prozesses	257
	10.5	Phasen und Meilensteine des Aufstellungsprozesses	262
	10.6	Rollenverständnisse und Klimaanpassung im Verlauf des Planungsprozesses	286
	10.7	Ausblick auf Fortsetzung, Planbeschluss und Verwendung	290
	10.8	Regionaler Diskurs in vier Erzählungen	294
11	R	eflexion und Weiterentwicklung des Prozessmodells	297
		Rollenbasierte Perspektive auf Planung, Planungshandeln und Planer	
		Veränderung von Rollenverständnissen im Zeitverlauf	
	11.3	Planung als raumbezogenes Management in multiplen Rollenverständnissen	301
		Grenzen eines rollenbasierten Ansatzes und des Prozessmodells	
	11.5	Normativ-präskriptives Potenzial und rollenbasierte Reflexion	308
12	R	ollenverständnisse als Beitrag zur planungstheoretischen Diskussion	310
		Leistungen des rollenbasierten Ansatzes	
		Anregungen aus der Klimaanpassung für die planungstheoretische Diskussion	
		Weiterer planungstheoretischer Forschungsbedarf	
13	Ic	leen und Empfehlungen für Planungsprozesse	320
		Rollenverständnisse als Denken über den Plan hinaus	
		Rollenverständnisse als Vordenken alternativer Zukünfte	
		Rollenverständnisse als Puzzle	
		Rollenverständnisse als Bestandteil einer möglichen multi-optionalen Planung	
		Offene Fragen für Planungsprozesse	
14		usblick	
		urverzeichnis	